

Weinberg war eine Nummer zu groß

Caldens Frauen verlieren 0:3 beim Spitzenreiter

WEINBERG. Nichts zu holen gab es für die Caldener Regionalliga-Fußballerinnen in Weinberg. Beim Spitzenreiter kassierte Jahn eine 0:3 (0:3)-Niederlage.

Bereits nach sieben Minuten war die vorgegebene Marschroute, möglichst lange den eigenen Kasten sauber zu halten, nur noch Makulatur. Da hatte es zum ersten Mal im Kasten von Julia Zeuner geklingelt. Anne Hopfengärtner war die Torhüterin. Einem Eigentor von Simone Thöne (33.) folgte in der 37. Minute das 3:0 durch Sonja Kienzler. Die Messe war gelesen. Der Spitzenreiter hat-



Michael Uhl

te seine spielerische Dominanz auch in Tore umgesetzt und schaltete einen Gang zurück.

Während des gesamten Spiels wurde nicht eine echte Torchance für die Elf aus Calden notiert, doch nicht nur das wurde zum Problem: „Unser Abwehrverhalten war nicht optimal, wir hatten Schwierigkeiten im Spielaufbau und uns fehlt Selbstvertrauen“, analysierte Caldens Trainer Michael Uhl. Vor allem Letzteres gelte es aufzubauen, damit seine Elf in den beiden Heimspielen punkten kann. (mrf)

Calden: Zeuner - Schneider, Trabert, Thöne, Vogel - Schlieper (77., L. Waldherr), Rührmer, Scheuren, Herrmann - Braun, S. Waldherr (46. Baum)



Volle Konzentration: Die Baunatalerin Alex Galic ist auf den Ball fokussiert. Zusammen mit ihren Teamkolleginnen feierte sie in Münster den fünften Saisonserfolg. Archivfoto: Fischer

Finale verteidigt Tabellenspitze

Bowling: Spitzenreiter überzeugt in Karlsruhe

KARLSRUHE. Das Bowling-Team Finale Kassel hat am Wochenende im zweiten Start der Bundesligasaison 2011/2012 in Karlsruhe die Tabellenführung verteidigt und damit seine Meisterschaftsambitionen eindrucksvoll unterstrichen.

Dabei erwischte das Team gleich zum Auftakt am Samstag einen glänzenden Start. Die ersten vier Partien gewann das Leister-Team und konnte dabei jeweils Ergebnisse von über 1000 Pins erzielen. Erst im fünften Spiel musste man erstmals die Siegpunkte an Delphin München mit 1017:1034 Pins abgeben. Im letzten Samstagsspiel setzte man dann ein Highlight und erteilte dem Aufsteiger OBC Stuttgart mit 1193:1074 Pins eine Lehrstunde. Dabei erzielte Neuzugang Dirk Völkel mit 277 Pins auch das höchste Einzelspiel der Kasseler.

Zum Auftakt des Sonntagstarts mussten die Kasseler

zwar gegen die stark aufspielenden Lok. Stockum mit 1009:1064 Pins noch einmal die Siegpunkte abgeben, konnten jedoch daraufhin dem Aufsteiger Arena Team Spandau buchstäblich im letzten Frame die schon verloren geglaubten Punkte mit 1056:1040 Pins entreißen. Im letzten Spiel wurde dann der zweite Tagessieg in Folge gegen den hartnäckigen Verfolger Action Team Hamburg mit 1035:1012 Pins sichergestellt. Da Kassel in den neun Partien immer über der magischen 1000er Grenze blieb und sogar zweimal über 1100 Pins spielte, standen am Ende des Tages das höchste Gesamtpinergebnis und damit weitere zehn Bonuspunkte zu den 14 Siegpunkten.

Wesentlichen Anteil am großartigen Erfolg des Finalteams hatte einmal mehr der finnische Nationalspieler Osku Palermaa mit 2030/ Schnitt 225,56 Pins. (sn)

Bowling

Bundesliga, zweiter Spieltag in Karlsruhe, die Kasseler Spiele:

Finale - Gießen	1137:987	-	Duisburg	1043:997	-	Berlin	1034:892	-	Prennitz	1019:959	-	München	1017:1034	-	Stuttgart	1193:1072	-	Stockum	1009:1064	-	Spandau	1056:1040	-	Hamburg	1035:1012
1. Finale Kassel	90	18937	46																						
2. Action Team Hamburg	90	18707	40																						
3. TSV Chemie Prennitz	90	18386	36																						
4. Delphin München	90	18108	33																						
5. Arena Team Spandau	90	18105	30																						
6. Easy Bowling Berlin	90	18027	28																						
7. Lokomotive Stockum	90	17717	26																						
8. BC Gießen	90	17896	21																						
9. 1. BC Duisburg	90	17750	21																						
10. OBC Stuttgart Nord	90	17292	10																						



Dirk Völkel überzeugte im Einzelspiel. Foto: Archiv

GSV siegt in Rekordzeit

Tischtennis-Regionalliga: Baunatal benötigt beim 8:0 in Münster nur 74 Minuten

MÜNSTER. Einen glatten 8:0-Erfolg feierten die Damen des GSV Eintracht Baunatal in der Tischtennis-Regionalliga beim Mitfavoriten DJK Blau-Weiß Münster aus dem Rhein/Main-Gebiet. Der Tabellenführer aus Baunatal gewann in der Rekordzeit von gerade einmal 74 Spielminuten.

Obwohl beide Mannschaften ohne ihre Spitzenspielerinnen angetreten waren, gingen alle acht Akteurinnen hoch motiviert in die Spielboxen, um für ihren Verein zu

punkten. Dabei zeigte die Eintracht vom ersten bis zum letzten Ballwechsel die größte Entschlossenheit

Dementsprechend gaben die Gäste bei den Eingangsdoppeln von Galic/Lemmer und Vasylieva/Ciepluch sowie beim ersten Einzel von Ievgeniia Vasylieva gegen Müller nicht einen Satz ab. So verschafften sich die Baunatalerinnen zunächst eine beruhigende 3:0-Führung.

Alex Galic brauchte in ihrem ersten Einzel gegen Wil-

ferth ein wenig Zeit, um ins Spiel zu finden und verlor so den ersten Satz. Dann wurde sie aber stärker und baute die GSV-Führung durch ihren 3:1-Erfolg auf 4:0 aus.

Auch im hinteren Paarkreuz wehrten sich die Gastgeberinnen mit Luh-Fleischer und Ruths heftig und machten es Janina Ciepluch und Alena Lemmer nicht leicht. Trotz teilweise knapper Sätze gewannen beide Baunatalerinnen je mit 3:1 und schraubten das Ergebnis auf 6:0 hoch.

Dies war eine Art Vorentscheidung, denn durch das 6:0 war der Wille der Gastgeberinnen gebrochen. Galic und Vasylieva gewannen ihre zweiten Begegnungen jeweils glatt mit 3:0. Damit war der 8:0-Sieg in Rekordzeit perfekt.

Mit 10:0 Punkten führt Eintracht Baunatal die Tabelle in der Regionalliga weiterhin mit großem Vorsprung auf die Verfolger an. Der Tabellenzweite TTC Schwarz hat derzeit 6:2 Punkte auf dem Konto. (nb)

Ihringshausen ohne Chance

Tischtennis: TSV-Damen verlieren in Eschwege und Bad Hersfeld

KASSEL. In der Tischtennis-Verbandsliga der Herren musste die TSG Eschenstruth die vierte Niederlage im vierten Spiel beim Aufstiegsaspiranten TTV Weiterode mit 4:9 einstecken. Bis zum Stande von 0:5 vermochte es nur das Doppel Henkel/Zinke, zwei Sätze für die TSG zu verbuchen. Da verhalfen auch die anschließenden Einzelerfolge von Udo Henkel, Christian Kramm, Jörg Jeschik und Stefan Reimann nicht mehr zum erhofften Punktgewinn.

In der Verbandsliga der Damen musste die erste Mannschaft des TSV Ihringshausen beim Eschweger TSV ihre erste Saisonniederlage mit einem deutlichen 2:8 einstecken. Lediglich im Spitzarpaarkreuz konnten sowohl Tanja Albers als auch Anne-Kathrin Bigge gegen die Nummer zwei der

Gastgeberinnen für den TSV Ergebniskosmetik betreiben.

Überraschend dagegen kam die 4:8-Niederlage der ersatzgeschwächten Fuldalerinnen beim TTC Bad Hersfeld Hohe Luft, der bisher noch kein Spiel gewonnen hat, wobei der TSV bis zum 2:2 durch Bigge/Albers noch gut mit-



Gewann sein Einzel: Christian Kramm. Archivfoto: nh

hielt. Besonders im hinteren Paarkreuz waren die Gastgeberinnen einfach besser aufgestellt, sodass Sonja Zimmermann und Ersatzfrau Kerstin Mayfarth keinen Sieg beisteuern konnten. So blieb es im weiteren Spielverlauf Tanja Albers und Bigge überlassen, die Niederlage in Grenzen zu halten.

Ihren ersten Punktgewinn verschenkte die zweite Mannschaft des TSV Ihringshausen bei ihrer 5:8-Niederlage auswärts beim TTC Richelsdorf. Es fehlten die Nummer 1 Carina Mihr und Kerstin Mayfarth (mussten aushelfen in der ersten Mannschaft), die schmerzlich vermisst wurden. So blieb es nur bei den fünf Punkten von Bierwith/Biedenbach (1), Jutta Bierwith (2), Elke Roth (1) und Eva-Maria Biedenbach (1). (nb)

Heiligenrode überzeugt beim 8:4-Erfolg

HEILIGENRODE. Wieder ein positives Punktekonto hat die Damencrew des TSV Heiligenrode in der Tischtennis-Hessenliga durch einen ungefährdeten 8:4-Sieg gegen den TTC Schönstadt.

Gestalteten die Gäste die Eingangsdoppel noch zunächst ausgeglichen, zog der TSV anschließend durch je einen Einzelerfolg aller vier Spielerinnen vorentscheidend auf 5:1 davon. Diesen Punktevorsprung gaben die Heiligenröderinnen bis zum Ende nicht mehr her.

Am überzeugenden Erfolg war die gesamte Mannschaft mit Scheiding/Groß (1) im Doppel, Stefanie Scheiding (2), Julia Groß (1), Diana Tschunichin (2) und Jana Schorstein (2) in den Einzelbegegnungen beteiligt. (nb)

SVH hält Anschluss

Tischtennis: Kasseler gewinnen in Erfurt mit 9:4

ERFURT. Mit einem 9:4-Auswärtserfolg beim TTZ Sponeta Erfurt kehrten die Tischtennispieler der SVH Kassel zurück. Dadurch setzte sich die Mannschaft in der oberen Tabellenhälfte der Hessenliga fest.

Lediglich zu Beginn der Partie musste ein wenig gezittert werden, als Krzysztof Malcherek und Klaus Scherb nach einer 2:1-Führung aus den Eingangsdoppeln (Punkte durch Malcherek/Scherb und Vesely/Koch) die ersten Einzel abgaben. Doch wie erwartet dominierte die SVH die Spiele des mittleren und unteren Paar-

kreuzes und legte dort den Grundstein zum Gesamterfolg. Im weiteren Verlauf musste lediglich noch Oldie Klaus Scherb dem Chilenen Erfurts, Fernandez, gratulieren, Malcherek gewann sein zweites Einzel.



Klaus Scherb

Die starke Mitte in Person von David Gallina (2), Milan Vesely (2) sowie das hintere Paarkreuz, Julian Koch und Noah Weber, hielten sich schadlos - 9:4. (red)

BC Kassel bleibt auf Rang eins

Badminton: Verbandsligist weiter ohne Punktverlust – Auch Baunatal punktet

KASSEL. Mit drei Siegen aus vier Spielen kehren die Badmintonteams aus der Region erfolgreich nach Hause zurück. Der 1. BC Kassel kam dabei zu zwei Erfolgen gegen die zweite und dritte Mannschaft des BLZ Mittelhessen. Am Samstag bezwang die Mannschaft um den Heimkehrer Marc Götzte die zweite Mannschaft der Mittelhessen mit 6:2.

Am Sonntag folgte ein noch deutlicherer Sieg gegen die dritte Mannschaft. Diesmal hieß es am Ende 7:1. Der BC Kassel festigt damit seine Ta-

bellensführung in der Verbandsliga Nord und bleibt als einziges Team nach drei Spieldaten ohne Punktverlust.

Etwas durchwachsender verlief das Wochenende für die erste Mannschaft des KSV Baunatal. Am Samstag gab es gegen das starke Team aus Hofheim nichts zu holen. Am Ende stand es 1:7 aus Sicht der Baunataler. Dafür lief es am Sonntag besser. Gegen den SG Ansbach III erreichte der KSV einen klaren 6:2-Erfolg und steht damit mit zwei Siegen und einer Niederlage auf Platz drei der Tabelle. (red)



Überzeugte als Rückkehrer in Mittelhessen: Marc Götzte vom 1. BC Kassel. Foto: Archiv